

29.02.2020

## 5G-MOBILFUNK

---

### Verhandeln lohnt sich

*Unterhändler stützen sich teilweise auf Tarifempfehlungen des Schweizer Bauernverbandes, die es aber nicht gibt.*

MICHAEL RIBONI\*



Der Mobilfunkstandard 5G ist zurzeit in aller Munde. Aktuell werden von den Mobilfunkanbietern deshalb vielerorts Antennenanlagen umgerüstet und neue Sendemasten erstellt. Viele Landwirte und Grundeigentümer, die Antennen auf ihrem Grundstück stehen haben, sind zurzeit in Verhandlungen mit Swisscom, Salt oder Sunrise. Oftmals verhandelt der Landwirt aber nicht direkt mit einem der genannten Mobilfunkunternehmen, sondern mit dazwischengeschalteten Gesellschaften, die als Unterhändler für die vertragliche Absicherung der Antennenstandorte verantwortlich zeichnen. Dabei wird immer wieder festgestellt, dass sich diese Unterhändler im Rahmen der Vertragsverhandlungen teilweise auf Entschädigungs- und Tarifempfehlungen des Schweizer Bauernverbandes abstützen. Hierzu ist aber festzuhalten, dass der Schweizer Bauernverband im Bereich der Entschädigung für Mobilfunkanlagen keinerlei allgemeingültigen Empfehlungen abgibt. Das Verhalten einzelner Unterhändler ritzt deshalb teilweise die Grenzen des unlauteren Wettbewerbs. Die Höhe der Entschädigung ist unter anderem abhängig vom konkreten Standort und von der Wichtigkeit für den Betreiber. Die Erfahrung zeigt, dass es sich lohnt, hart zu verhandeln.

---

\*Der Autor ist stv. Bereichsleiter bei Bewertung & Recht und Fachverantwortlicher Rechtsschutz beim Schweizer Bauernverband, Agriexpert. Agriexpert unterstützt betroffene Grundeigentümer bei der Prüfung von Verträgen und Entschädigungen. Tel. 056 462 52 71.